

Vesper in der Frauenkirche.

Dresden, Sonnabend, den 8. December 1894, Nachm. 2 Uhr.

1. **Orgelvorspiel** zum Chorale: „Nun komm, der Heiden Heiland,“ von Joh. Seb. Bach.
2. **Motette** von Jacob Handl.
 - a) Egredietur virga de radice Jesse, et flos de radice ejus ascendet. Et requiescet super eum spiritus Domini, spiritus sapientiae et intellectus, spiritus consilii et fortitudinis.
 - b) Radix Jesse, qui exurget judicare gentes: in eum gentes sperabunt. Et erit nomen ejus benedictum in saecula saeculorum.
 - a) Es wird ein Zweig ausgehen aus der Wurzel Jsais und eine Blüthe aufsteigen aus seiner Wurzel, und es wird auf ihm ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, des Rathes und der Stärke.
 - b) Die Wurzel Jsais wird entspringen die Völker zu richten: Auf ihn werden die Völker hoffen, und sein Name wird gesegnet sein von Ewigkeit zu Ewigkeit.
3. **Arie** aus dem Oratorium „Der Messias“ von G. F. Händel, gesungen von Fräulein Emmy Hochstett, Concert- und Oratoriensängerin, hier.

Erwach zu Liedern der Wonne, frohlocke, du Tochter Zion, und jauchze, du Tochter Jerusalem! Blick auf, dein König kommt zu dir! Er ist ein Gerechter und ein Helfer und bringet Heil allen Völkern.
4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 18, 1.

Auf, auf, ihr Reichsgenossen, eu'r König kommt heran, empfahet unverdrossen den großen Wundermann. Ihr Christen, geht herfür, laßt uns vor allen Dingen ihm Hosanna singen mit heiliger Begier.

Vorlesung.

5. **Weihnachtspastorale** für Orgel (op. 93, Nr. 2) von Dsk. Wermann.
6. **Geistliches Lied** (op. 64, Nr. 1) von Dsk. Wermann, gesungen von Fräulein Emmy Hochstett.

Jesulein, liebstes Jesulein, laß mich dir befohlen sein!
Mein Leib und Seel' ist alles dein, mit Hilf' erschein', behüt' mich vor der Höllen Pein!

Jesulein, liebstes Bruderlein, ich bitt' dich durch das Leiden dein, wöllst mir Sünder gnädig sein, beim Vater deinz: mein einiger Trost und Mittler sein!

Jesulein, liebstes Fürstlein mein, hilf, daß ich ja in Todespein mich des bittern Leidens dein nur tröst' allein, so will ich schlafen mit Freuden ein!

Jesulein, du Erlöser mein, laß deine heiligen Englein warten auf die Seele mein, ist sie doch Dein, zur ew'gen Freud' sie führen ein! (Johannes Leon, um 1550.)
7. **Motette** (zum 1 Mal) von Joh. Barß.

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.